

Suchergebnis

| | | | |
|-------------------------------|------------------------------------|---|-----------------|
| Schäfer Trennwandsysteme GmbH | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 | 27.03.2020 |
| Name | Bereich | Information | V.-Datum |

Schäfer Trennwandsysteme GmbH

Horhausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**Bilanz****Aktiva**

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|-----------------------------------|--------------|
| | € | € |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. immaterielle Vermögensgegenstände | 35.975,00 | 48.169,50 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken | 1.551.326,00 | 13.067,00 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 396.213,00 | 152.490,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 449.938,50 | 313.362,50 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 1.633.121,74 |
| | 2.397.477,50 | 2.112.041,24 |
| | 2.433.452,50 | 2.160.210,74 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | 1.976.800,72 | 1.888.278,82 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr im Vorjahr | 3.585.840,63 € 0,00 0,00 | 3.347.182,84 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 439.503,03 | 284.117,50 |
| | 6.002.144,38 | 5.519.579,16 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 48.028,92 | 43.989,48 |
| D. Aktive latente Steuern | 37.467,21 | 28.316,18 |
| E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 0,00 | 4.435,01 |
| | 8.521.093,01 | 7.756.530,57 |

Passiva

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-------------------------|--------------|--------------|
| | € | € |
| A. Eigenkapital | | |
| I. gezeichnetes Kapital | 25.564,59 | 25.564,59 |
| II. Gewinnvortrag | 4.405.961,76 | 4.075.304,19 |
| III. Jahresüberschuss | 251.874,60 | 720.657,05 |

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|------------------------------|--------------|
| | € | € |
| B. Rückstellungen | 4.683.400,95 | 4.821.525,83 |
| C. Verbindlichkeiten | 235.706,83 | 387.003,02 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.377.947,58 | 1.552.645,03 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 45.832,75 | 86.376,04 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 477.049,75 | 549.426,33 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 478.408,90 | 113.546,11 |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 222.746,25 | 246.008,21 |
| | 3.601.985,23 | 2.548.001,72 |
| | € | |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr im Vorjahr | 3.556.152,48 2.548.001,72 | |
| davon aus Steuern im Vorjahr | 25.266,68 36.647,17 | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit im Vorjahr | 5.665,12 1.346,01 | |
| | 8.521.093,01 | 7.756.530,57 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018 | 2017 |
|--|--------------------------|---------------|---------------|
| | | € | € |
| 1. Rohergebnis | | 9.654.246,55 | 9.760.552,52 |
| 2. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | | -2.269.268,44 | -2.222.610,44 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | € | -528.303,16 | -484.262,34 |
| davon für Altersversorgung im Vorjahr | 115.600,32 109.770,50 | | |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -265.473,04 | -76.885,73 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | € | -6.194.407,52 | -5.944.452,31 |
| davon aus Währungsumrechnung im Vorjahr | 49.515,77 49.110,08 | | |
| 5. Erträge aus Beteiligungen | | 0,00 | 0,00 |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | € | 21.933,02 | 18.659,57 |
| davon aus Abzinsung von Rückstellungen im Vorjahr | 900,00 0,00 | | |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -46.737,07 | -17.074,02 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | € | -112.673,12 | -303.223,48 |
| davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern im Vorjahr | 9.151,03 7.251,11 | | |
| 9. Ergebnis nach Steuern | | 259.317,22 | 730.703,77 |
| 10. sonstige Steuern | | -7.442,62 | -10.046,72 |
| 11. Jahresüberschuss | | 251.874,60 | 720.657,05 |

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

Schäfer Trennwandsysteme GmbH

Firmensitz laut Registergericht:

Horhausen

scrollen ↔

| | |
|------------------|-----------------|
| Registereintrag: | Handelsregister |
| Registergericht: | Montabaur |
| Register-Nr.: | 13418 |

Der Jahresabschluss der Schäfer Trennwandsysteme GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen Euro 483.728,00.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: 702.946,05 Euro

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: 934.627,13 Euro

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 109.444.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

| | scrollen ↔ |
|--|------------|
| Ausschüttungssperre | Euro |
| Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | 0,00 |
| Aktivierung latenter Steuern | 37.467,00 |
| § 253 VI HGB, Bewertung Pensionsrückstellung | 71.977,00 |
| Gesamtbetrag | 109.444,00 |

Pensionsrückstellungen

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von Euro 71.977,00.

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

Die Pensionsrückstellungen betragen 483.728,00 Euro.

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

| | |
|--|----------------------------|
| | scrollen ↔ |
| Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden | Euro |
| Erfüllungsbetrag der Schulden | 483.728,00 |
| Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte | -473.008,50 |
| Zur Bestimmung des Zeitwertes mit Hilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt: | |

| | |
|--|------------------------------|
| | scrollen ↔ |
| Versicherungsmathem. Berechnungsverfahren: | PUC-Methode |
| Zinssatz: | 3,21 % |
| erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen: | 0,00 Euro |
| zugrunde gelegte Sterbetafel: | 2018 G von Dr. Klaus Heubeck |

Verbindlichkeitspiegel

| | | | |
|---|----------------------------|------------------|--------------------|
| | scrollen ↔ | | |
| | < 1 Jahr | 1-5 Jahre | >5 Jahre |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | 176.401,51 € | 718.423,66 € | 1.482.665,41 € |
| erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 45.832,75 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Verb. a. L.u.L. | 477.049,75 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Verbindlichkeiten ggü. Verb. Untern. | 478.408,90 € | 0,00 € | 0,00 € |
| sonst. Verbindlichkeiten | 223.203,25 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | 1.400.896,16 € | 718.423,66 € | 1.482.665,41 € |

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 1.482.665,41 (Vorjahr: Euro 664.224,90).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 1.482.665,41

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

| | | |
|--|---------------------------------------|------------------|
| | scrollen ↔ | |
| | Restlaufzeitgrößer 5 Jahre | Sicherung |
| | Betrag | Betrag |
| | Euro | Euro |
| Art der Verbindlichkeit | | |
| Anleihen | | |
| davon konvertibel gegenüber Kreditinstituten | 1.482.665,41 | 1.482.665,41 |
| erhaltene Anzahlungen | | |
| aus Lieferungen und Leistungen | | |
| aus der Annahme und Ausstellung von Wechseln | | |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | | |
| gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | |
| gegenüber Gesellschaftern | | |
| sonstige Verbindlichkeiten | | |
| davon aus Steuern | | |
| davon im Rahmen sozialer Sicherheit | | |
| Summe | 1.482.665,41 | 1.482.665,41 |

Die Nummern der Sicherungsvermerke bedeuten:

- 1 = Pfandrecht an unbeweglichen Sachen
- 2 = Pfandrecht an beweglichen Sachen
- 3 = Pfandrecht an übertragbaren Rechten
- 4 = Sicherungsübereignung Vorräte
- 5 = Sicherheitsabtretung Forderungen
- 6 = Eigentumsvorbehalt

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 1.400.896,16 (Vorjahr: Euro 1.170.509,01).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 2.201.089,07 (Vorjahr: Euro 1.377.492,71).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**Erläuterung der periodenfremden Erträge**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 24.793,33 enthalten.

Die Erträge wurden im Posten Übrige sonstige betriebliche Erträge erfasst.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 761,75 enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Posten Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

| Arbeitnehmergruppen | Zahl |
|--|-------|
| Arbeiter | 47,00 |
| Angestellte | 9,00 |
| leitende Angestellte | 0,00 |
| Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit | 56,00 |
| vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter | 52,00 |
| teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter | 4,00 |

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

| | | | | scrollen ↔ |
|------------------|----------------|-------------------|-----------------|------------|
| Geschäftsführer: | Arno Gärtner | ausgeübter Beruf: | Geschäftsführer | |
| Geschäftsführer: | Martin Schäfer | ausgeübter Beruf: | Geschäftsführer | |

Vergütungen der Geschäftsführer

Die Angabe unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Unterschrift der Geschäftsführung

Horhausen, den 01.04.2019

Anhang - Anlagevermögen

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|--|--------------------------------------|------------|--------------------------------------|-----------|------------------|
| | Vortrag 01.01.2018 | Zugänge | Umbuchungen/ Zuschreibungen *) | Abgänge | Stand 31.12.2018 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | € | € | € | € | € |
| immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 148.467,38 | 990,00 | 0,00 | 10.000,00 | 139.457,38 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 13.177,30 | 20.416,79 | 1.633.121,74 | 0,00 | 1.666.715,83 |
| technische Anlagen und Maschinen | 261.681,97 | 271.940,04 | 0,00 | 0,00 | 533.622,01 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 806.708,40 | 248.553,47 | 0,00 | 26.977,46 | 1.028.284,41 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.633.121,74 | 0,00 | -1.633.121,74 | 0,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | 2.714.689,41 | 540.910,30 | 0,00 | 26.977,46 | 3.228.622,25 |

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|--|--------------------------------------|--|-------------------------------------|--|------------------|
| | Vortrag 01.01.2018 | Zugänge | Umbuchungen/ Zuschreibungen) | Abgänge | Stand 31.12.2018 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | € | € | € | € | € |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 2.863.156,79 | 541.900,30 | 0,00 | 36.977,46 | 3.368.079,63 |
| | | | Abschreibungen | | |
| | Vortrag 01.01.2018 | Abschreibungen des Geschäftsjahres | Umbuchungen/ Zuschreibungen | Anges. Abschreibungen auf Abgänge in der Spalte 4 | Stand 31.12.2018 |
| | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | € | € | € | € | € |
| I. immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 100.297,88 | 13.184,00 | 0,00 | 9.999,50 | 103.482,38 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 110,30 | 115.279,53 | 0,00 | 0,00 | 115.389,83 |
| technische Anlagen und Maschinen | 109.191,97 | 28.217,04 | 0,00 | 0,00 | 137.409,01 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 493.345,90 | 108.792,47 | 0,00 | 23.792,46 | 578.345,91 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | 602.648,17 | 252.289,04 | 0,00 | 23.792,46 | 831.144,75 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 702.946,05 | 265.473,04 | 0,00 | 33.791,96 | 934.627,13 |
| | | | | Buchwert | |
| | | | | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
| | | | | 11 | 12 |
| | | | | € | € |
| I. immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | | 35.975,00 | 48.169,50 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | 1.551.326,00 | 13.067,00 |
| technische Anlagen und Maschinen | | | | 396.213,00 | 152.490,00 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 449.938,50 | 313.362,50 |

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|--|--------------------------------------|---------|--------------------------------|--------------|------------------|
| | Vortrag | Zugänge | Umbuchungen/ Zuschreibungen | Abgänge | Stand 31.12.2018 |
| | 01.01.2018 | | *) | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | € | € | € | € | € |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | 0,00 | 1.633.121,74 |
| Sachanlagen | | | | 2.397.477,50 | 2.112.041,24 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | | | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 2.433.452,50 | 2.160.210,74 |

Lagebericht

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft betätigt sich im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Bauelementen und Teilen hiervon aus Leichtmetall, Kunststoff, Glas und anderen Stoffen. Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit ist die Herstellung von Trennwandanlagen für den öffentlichen und halböffentlichen Sanitärbereich sowie Umkleideeinrichtungen für öffentliche Schwimmbäder.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich 2018 insgesamt positiv. Laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im abgelaufenen Jahr preisbereinigt um + 2,2% nachdem es im Vorjahr einen Anstieg von 1,9% verzeichnet hatte. Getragen wurde das Wachstum vom privaten Verbrauch und vom Staatsverbrauch (Quelle: www.destatis.de).

Die preisbereinigten Bauinvestitionen erzielten ebenfalls ein leichtes Plus. Insgesamt sind die Bauinvestitionen im vergangenen Jahr angestiegen (+ 2,6%, Quelle: www.destatis.de). Der Wohnungsbau konnte in 2017 nach dem starken Anstieg der Baugenehmigungen in 2016, trotz der starken Immobiliennachfrage aufgrund des niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt, nicht weiter zulegen. Die Baugenehmigungen sind um - 7,8% gegenüber dem Vorjahr gesunken (Quelle: www.destatis.de).

Durch die breite Streuung der durchgeführten Projekte, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich war die Gesamtwirtschaftliche Entwicklung für das Unternehmen positiv. Das Unternehmen zählt zu den führenden europäischen Anbietern in diesem Marktsegment.

2.2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rohergebnis

Das sehr gute Rohergebnis des Vorjahres konnte im Berichtsjahr nicht erreicht werden. Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde im Zuge der Fertigstellung eines Erweiterungsbaus der komplette Produktionsablauf neu angeordnet was zu hohen Aufwendungen im Bereich Modernisierung und Instandsetzung geführt hat, die das Jahresergebnis außerordentlich beeinflussen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dies ist durch die allgemeine Entwicklung der Löhne und Gehälter auf dem Arbeitsmarkt erklärbar.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr sind deutlich gestiegen, was aus dem Anbau des Produktionsgebäudes und damit verbundenen Anschaffung von neuen Maschinen und Anlagen resultiert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nur leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie bestehen im Wesentlichen aus Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebes.

Finanzergebnis

Durch die Darlehensfinanzierung des Produktionserweiterungsbaus ist auch der Zinsaufwand im Berichtsjahr deutlich gestiegen.

Jahresüberschuss

Die Gesellschaft hat trotz hoher außerordentlicher Aufwendungen im Geschäftsjahr 2018 ein gutes Ergebnis erzielt. Der Jahresüberschuss ist zwar gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Rechnet man jedoch die außerordentlichen Aufwendungen heraus, ist das Geschäftsjahr insgesamt positiv verlaufen. Die Geschäftsleitung ist bemüht auch künftig ein so positives Ergebnis zu erzielen.

2.3. Investitionen und Finanzierung

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr mehr als Euro 3.000.000 in das Sachanlagevermögen investiert. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen den Erweiterungsbau und die neu angeschafften Maschinen und Anlagen.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft kann sich im Wesentlichen über den operativen Cash-Flow selbst finanzieren. Der hohe Anstieg der Bilanzsumme erklärt sich auf der Passivseite durch die getätigten Investitionen, die durch zinsgünstige Darlehen auf der Aktivseite finanziert wurden.

2.5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung und Vergleich mit der Prognose der Vorperiode

Aus Sicht der Geschäftsleitung stellte sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt positiv dar. Die Prognose des Vorjahres, den Umsatz konstant zu halten, konnte erreicht werden.

2.6. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens nutzt das Management regelmäßig die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Jahressüberschuss.

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist verschiedenen Risikofaktoren ausgesetzt. Allgemeine Marktrisiken, sich verändernde Rahmenbedingungen vor allem im internationalen Bereich, Konjunkturabkühlung und neue Marktbegleiter sind nur einige davon.

Installierte Managementsysteme, Qualitätssicherungsverfahren, Kundenanalysen und -befragungen liefern wertvolle Frühindikatoren, um diesen Risiken rechtzeitig begegnen zu können. Ein sehr präzises und striktes Kundenkreditmanagementsystem sichert zudem die Gesellschaft gegen Zahlungsausfall ab.

Es bestehen für alle wesentlichen existenziellen Risiken umfassende Versicherungen. Damit sind wesentliche oder bestandsgefährdende Unternehmensrisiken auf Ertrag, Finanzierung und Vermögen bestmöglich ausgeschlossen.

Chancen bestehen in einer weiterhin steigenden Nachfrage, steigendem Marktanteil, vor allem im europäischen Ausland, Erschließung neuer Märkte innerhalb Europas, Auflage neuer öffentlicher Investitionsprogramme.

Personalrisiken

Die Anzahl der Beschäftigten ist deutlich gestiegen, die Personalrekrutierung aufgrund der allgemeinen Lage auf dem Arbeitsmarkt etwas aufwändiger geworden aber dennoch kein ernstes Risiko.

Umweltrisiken

Bekannte Umweltrisiken bestehen nicht. Es ist ein Umweltmanagementsystem vorhanden, das extern betreut wird. Ressourcenschonung, nachhaltige Produktion und Produktentwicklung sind Kernpunkte der Unternehmensstrategie.

Insgesamt schätzen wir die Einzelrisiken aus heutiger Sicht als gering ein. Wesentliche insbesondere bestandsgefährdende Risiken sieht die Geschäftsleitung für die Gesellschaft gegenwärtig nicht.

4. Prognosebericht

Auf Grund der anhaltend starken Baukonjunktur nicht nur in Deutschland, sondern in Gesamteuropa geht die Gesellschaft von einem leicht steigenden Umsatzniveau für das 2019 aus. Das Ergebnis wird sich aufgrund des Wegfalls der außerordentlichen Aufwendungen für den Produktionsumzug im Jahr 2019 deutlich verbessern.

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Schäfer Trennwandsysteme GmbH, Horhausen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schäfer Trennwandsysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen B

elangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen

die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, den 31. Mai 2019

Schäfer & Partner GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Prof. Dr. Marcus Scholz, Wirtschaftsprüfer
Christoph Tritsch, Wirtschaftsprüfer

Feststellungsdatum 29.04.2019
